

Staatssekretärin Anja Boudon, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, zu Besuch in der Obstbau- Versuchsstation Müncheberg (OBVS).

Am 14.9.2023 konnte sich Frau Boudon einen umfassenden Einblick in die Arbeit der OBVS, als Teil der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V. (LVGA), in Müncheberg verschaffen.

Bei bestem Herbstwetter wurden nicht nur der aktuell stattfindende Kurs zum Obstbaumwart sowie die Selbstpflücke im Landessortengarten besucht, wesentlich war der Einblick in die neuen Versuchsanlagen der Station.



Der wissenschaftliche Leiter, Dr. Andreas Winkler, sowie der technische Versuchsleiter, Herr Tobias Hahn, haben Frau Boudon die aktuellen und geplanten Versuche vorgestellt und es wurde intensiv darüber diskutiert. In dem Projekt „MaluSun“ werden in den kommenden Jahren anbautechnische Versuche zur Reduzierung von Sonnenbrand beim Apfel durchgeführt. Die Anlage wurde in diesem Frühjahr aufgepflanzt, ab dem nächsten Jahr werden Einreihenhagelschutznetze, Kaolin-Applikationen sowie eine klimatische Beregnung zur Reduktion von Sonnenbrand getestet. Dieser Versuch wurde zweimal aufgepflanzt und wird einmal konventionell und einmal nach ökologischen Standards bewirtschaftet, um die Wirtschaftlichkeit beider Anbauverfahren zu vergleichen.

Für das nächste Jahr ist der Aufbau einer Agri-PV-Anlage geplant. Diese Anlage soll dazu genutzt werden, die Anbaueignung verschiedener Obstarten (u.a. Apfel, Süßkirsche) unter Solarmodulen in Brandenburg sowie die kulturtechnischen Vor- und Nachteile zu überprüfen, aber auch als Demonstrationsanlage für interessierte Betriebe dienen. Das Regenwasser soll aufgefangen, in einem Teich gesammelt und den Bäumen zielgerichtet über Tröpfchenbewässerung appliziert werden.



In einem weiteren Bewässerungsversuch wird die Wirkung einer Zusatzbewässerung demonstriert und untersucht, ein wichtiges Thema im Klimawandel, insbesondere in Brandenburg.

Im Ringversuch, an dem auch Praxisbetriebe teilnehmen, wird der Vergleich vom Anbausystem der klassischen schlanken Spindel gegen den Bi-Baum untersucht. Hier soll überprüft werden, ob der Bi-Baum durch schwächeres vegetatives Wachstum zu einer Reduktion des Arbeitsaufwandes sowie einer besseren Fruchtqualität führen kann.

Die Bedeutung der Arboristik innerhalb der LVGA wurde in dem neu aufgepflanzten Lehr- und Sichtungsgarten für Alleebäume deutlich. Diese Bäume sollen in Bezug auf ihre Klimaresilienz in Brandenburg näher betrachtet werden.

Abgerundet wurde der Rundgang mit der Vorstellung neuer Bauprojekte und Arbeiten an der technischen Infrastruktur, wie der Kühlanlage, die die OBVS in den nächsten Jahren weiterentwickeln und zukunftsfähig machen werden.

Ein nächster Termin in der Station wurde vereinbart, um die sehr guten Fachgespräche weiterzuführen.